Stadt Zürich
Kreisschulbehörde
Limmattal

Elternbrief
September 22

Liebe Eltern
Liebe Erziehungsberechtigte

Ihre Kinder konnten zum Start ins neue Schuljahr in allen Schulen in unserem Schulkreis von qualifizierten Lehrerinnen und Lehrern begrüsst werden. Die neun gestandenen Berufsleute ohne Lehrdiplom werden unterstützt und begleitet. Dank der Professionalität und Motiviertheit der Schulteams, fächerübergreifender Zusammenarbeit und gezielter Führung können auch anspruchsvolle Situationen in den Schulen bewältigt werden.

Die Volksschule ist eine wichtige Institution in Ihrem und im Leben Ihrer Kinder, wie in unser aller Leben. Gerne berichte ich Ihnen deshalb von dem grundlegenden Vertrauen einer Lehrerin des Kindergartens Erismannhof im Kreis 4 in einen gelungenen Schulstart der Kinder. Auch die Bekanntheit des Kochs der Tagesschule Limmat bei den Eltern im Quartier spricht für sich.

Von der Wichtigkeit der Schule zeugen zudem die vielen motivierten Menschen aus allen Berufs- und Lebenslagen, welche von den politischen Parteien zur Wahl der Schulbehörde Anfang Jahr gestellt wurden. Sie sind angetreten, um voller Verantwortung die Schulen zu beaufsichtigen.

Alle unsere Schulen sind gut gestartet. Das freut mich. Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern ein spannendes neues Schuljahr in unserem Schulkreis.

K. Wüthrich

Katrin Wüthrich
Präsidentin der Kreisschulbehörde

Bild von links oben: Matias Dabbene (Grüne), Monika Schärer (GLP), Petra Rickenbach (GLP), Michael Sorg (SP), David Benjamin Fässler (GLP), Katrin Wüthrich (SP), Daniela Wettstein Frey (SP), Ursula Hess (FDP), Marina Meier (SP), Bruno Flura (Grüne), Thomas Ammann (SVP), Guido Strassmann (SVP), Jürg Gasche Bühler (AL), Nadine Schwarz (Grüne), Barbara Rodriguez-Frick (SP), Karin Wermuth (Grüne), Beat Hostettler (GLP), Roland Schaller (SP), Carolina Garcia (Die Mitte), Gaby Seliner-Müller (SP), Julia Weber (SP), Nicole Wyss (AL), Eva Isberg (AL), Tibor Szvircsev Tresch (FDP), Marie-José Wolf (FDP).

Damit der Start in die Schule gelingt

«Vertrauen» lautet das Zauberwort von Maja Beutler. Sie unterrichtet seit 33 Jahren im Kindergarten Erismannhof im Kreis 4. «Die Eltern können ihrem Kind vertrauen, dass es den Start in diese neue Welt schafft. Das Fachwissen der Lehrperson und die Lernanlässe im Unterrichtsraum unterstützen es dabei». Der Eintritt in die erste Klasse Kindergarten ist ein grosser Schritt für Kinder wie für Eltern. «Sein Kind abzugeben, fällt niemandem leicht. Das hat sich während meiner langen Berufskarriere nicht verändert», weiss die erfahrene Lehrerin.
Die Eltern werden deshalb stets frühzeitig informiert: mit dem schulkreisweiten Einschulungsanlass, mit Elternabenden in der Schule und mit Wellentagen. Als Vorbereitung können die Eltern den Schulweg zum Kindergarten mit ihren Kindern laufen und gemeinsam das Quartier erkunden. In den ersten Wochen arbeiten im Kindergarten als Unterstützung Klassenassistenzen mit.
«Eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrpersonen wirkt sich erfahrungsgemäss positiv auf den Schulstart des Kindes aus» ergänzt Maja Beutler. «Es gehört zu den wichtigen Aufgaben des Kindergartens, das Vertrauen der Eltern in die Schule zu gewinnen und somit die Basis für eine erfolgreiche Schulkarriere zu legen.»

Maja Beutler in der Malecke des Kindergartens

Kinder mit Behinderung gut integrieren

In den Klassen im Schulkreis Limmattal gehen insgesamt fünfzig Kinder mit einer geistigen oder körperlichen Behinderung integriert in eine Regelklasse zur Schule. Jedes Kind erhält ein massgeschneidertes Paket an Unterstützung von Schulischen Heilpädagog/innen und Assistenzen. Früher wurde dieses «Setting» von den städtischen Sonderschulen geschnürt. Sie stellten auch die jeweiligen Fachpersonen an. Ab diesem Schuljahr nun sind die Schulen vor Ort und damit die Schulleitungen dafür zuständig. Der Vorteil: Die Lehrpersonen und Assistenzen sind so viel besser ins Schulteam integriert.
«Für die Kinder und für die Eltern ändert sich nichts», sagt Daniel von Ah, «es gilt jedoch, das behinderungsspezifische Fachwissen der Sonder- mit den Regelschulen zu vernetzen – und das ist mein Job.» Der Schulische Heilpädagoge arbeitet neu im Sekretariat der Kreisschulbehörde als Ansprechperson für alle fachlichen und planerischen Fragen. Er prüft und ergänzt die bestehenden und richtet in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen neue «Settings» ein, so dass die Kinder in der Klasse gut gefördert werden können. «Die wichtigste Arbeit leistet nach wie vor das Fachpersonal in der Klasse: die Förderung der integrierten Kindern mit angepassten Lösungen», sagt Fachbereichsleiter Daniel von Ah.

Daniel von Ah auf dem Sekretariat der KSB an der Hohlstrasse

Für Kinder kochen

«Was gibt's heute?», fragen die Eltern der Schulkinder im Quartier. Eine Mutter wollte kürzlich ein Rezept für die Salatsauce, weil ihr Sohn davon schwärmt. Michael Janz, gelernter Koch und Küchenmeister, leitet seit 2015 die Küche der Tagesschule Limmat. «Für Kinder zu kochen ist eine sinnvolle Aufgabe», sagt der Familienvater. Er schätzt den direkten Kontakt zu seinen Gästen und natürlich die geregelten Arbeitszeiten.
Janz kocht jeden Tag für 240 Kinder vom Kindergarten bis zur Sek und für 80 Jugendliche aus dem Bundesasylzentrum. Dabei achtet er auf eine ausgewogene und gesunde Ernährung: «Wir legen viel Wert auf Gemüse und Salat. Auch auf Extrawünsche gehen wir ein, soweit machbar.» Kinder wollen nicht einfach Schnitzel und Pommes, aber kindgerecht müsse das Essen schon sein, erzählt der gebürtige Bayer. Wie überall in der Betreuung wird ein Teil des Essens von «Menu und More» angeliefert. «Das ist okay», sagt Janz, «aber natürlich würde ich gerne noch mehr selbst kochen – zum Beispiel einen Fisch mit Kräutern im Ofen gegart…»

Michael Lanz am Ort seines Wirkens in der Tagesschule Limmat

Stadt Zürich
Kreisschulbehörde Limmattal
Hohlstrasse 35
8004 Zürich
Tel. 044 413 69 00
Fax 044 412 69 01
www.stadt-zuerich.ch/ksb-limmattal